

Wem gehört der Boden?

Tagung aus Anlass des 10jährigen Jubiläums der Stiftung trias

Tagung anlässlich des 10jährigen Bestehens der **Stiftung trias**  
in Kooperation mit der HEINRICH BÖLL STIFTUNG  
Freitag 1.06.2012

HEINRICH BÖLL STIFTUNG  
Schumannstr. 8  
10117 Berlin  
09.30 h bis 17.30 h



Organisation:  
Rolf Novy-Huy, Stiftung trias  
Sabine Drewes, HEINRICH BÖLL STIFTUNG

## P R O G R A M M

Freitag, 1. Juni 2012

09.00 Uhr	Anmeldung
09.30 Uhr	Begrüßung Rolf Novy-Huy, Geschäftsführer der Stiftung trias Sabine Drewes, Referentin Kommunalpolitik und Stadtentwicklung, HEINRICH BÖLL STIFTUNG
09.50 Uhr	Vortrag: Boden als Common: Warum ist das heute ein Thema? Philipp Oswalt, Direktor Stiftung Bauhaus Dessau  Diskussion
10.20 Uhr	Schlaglichter auf die neue Landnahme:  Input I: ökologische Bodenqualität/Bodenschutz Dr. Ulrich Kriese, Naturschutzbund Deutschland e.V.  Input II: Landgrabbing/Ernährung Prof. Gabriele Broll, Präsidentin des Bundesverbandes Boden Diskussion
11.20 Uhr	Kaffeepause
11.50 Uhr	Input III: Nachhaltige Stadtentwicklung und Bodenpolitik – (insbesondere) durch Erbbaurechte Dr. Egbert Dransfeld, Institut für Bodenmanagement IBoMA, Dortmund)  Input IV: Gemeinschaftliches Wohnen Peter Weber, Vorstand Bewohnergenossenschaft SelbstBau eG, Berlin und ein Bewohner der „Alten Schule“, B-Karlshorst
13.00 Uhr	Mittag

- 14.00 Uhr            Workshop I  
Boden – das verlorene Instrument der Stadtentwicklung
- Workshop II  
"Stiftungsrecht als Instrument für mehr  
Gemeinwohlorientierung in der Bodennutzung"  
Eingeladen:  
Stiftung Aktion Kulturland, Hamburg  
Stiftung Edith Maryon, Basel  
Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, Zürich  
NWO-Stiftung Belcampo, Stallikon / Schweiz  
STIFTUNG Nutzungseigentum am Boden, Ittigen / Schweiz  
terre de liens / Frankreich  
n. n.
- Workshop III  
Akteure für eine neue Bodenpolitik.
- 15.30 Uhr            Kaffeepause
- 16.00 Uhr            Berichte aus den Workshops
- 16.30 Uhr            Abschlusspodium:  
Beispiel Berlin: Ansätze zu und Konflikte um eine  
gemeinwohlorientierte Bodenpolitik
- 18.00 Uhr            Ende